

Großer Bruder sein – das ist toll!

Familie Drendel-Peda wohnt seit einem Jahr bei der nordlicht eG. Sie hat es aus Lichtenberg und Reinickendorf nach Marzahn verschlagen, hier fanden sie relativ schnell eine passende Wohnung. Sie haben sich gut eingelebt, es ist schön ruhig und grün, Einkaufsmöglichkeiten und Spielplatz sind gleich um die Ecke. Das weiß besonders Marek zu schätzen. Er ist schon fünf Jahre und der große Bruder von Quentin. Deshalb hat er auch den Namen mit ausgesucht. Marek geht in den Kindergarten und hat drei Freunde. „Wir denken uns immer Spiele aus, draußen und drinnen. Wir ha-

ben eine Rutsche mit Stange, da bin ich ganz alleine runtergerutscht“, erzählt er stolz. Kreativ ist er übrigens auch. „Ich habe einen Stifthalter gebastelt und da was draufgeklebt. Den habe ich dem Papa geschenkt und er hat sich ganz doll gefreut.“ Aber die meiste Zeit nimmt ihn doch seine neue Aufgabe als großer Bruder in Anspruch. „Ich spiele gerne mit Quentin und kuschle mit ihm. Soll ich mal sein Spielzeug holen?“ Er bringt eine Klapper und hält sie Quentin hin, der ist aber schon wieder müde und will lieber schlafen. Marek tröstet sich mit Kessie, seinem kleinen Stoffhund. „Wenn ich



Marek mit Bruder Quentin und Mama Karin

sechs Jahre bin, komme ich in die Schule, nächstes Jahr schon. Ein bisschen freue ich mich schon, auf Rechnen, Lesen und Schreiben, aber am meisten auf Sport.“

Hurra, ich bin ein Schulkind!



Liam Hädrich, 6 Jahre, hat sich gerade im Genossenschaftsbüro eine Zuckertüte vom „Zuckertütenbaum“ ausgesucht. Nun geht er mit

seiner Oma nach Hause zur Familienfeier mit abendlichem Grillen. Seine Schule, die Paavo-Nurmi-Grundschule, kennt er schon und sie gefällt ihm, genauso wie sein Klassenlehrer. Liam freut sich auf das Rechnen, Schreiben und Lesen lernen, dann kann er endlich die Fernsehzeitung lesen. Für Liam und die anderen ABC-Schützen:

Herzlich willkommen!

Der kleine Quentin Peda ist am 6. Juli in Lichtenberg geboren, war 50 cm groß und 3215 Gramm schwer. Er hat einen gesunden Appetit und schläft auch schon mal fünf bis sechs Stunden durch. Die Babywippe mag er nicht so, lieber kuschelt er sich in Mamas Arme.



Die nordlicht eG wünscht allen Schulanfängern einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt!



Thomas Hiller

Vorgestellt:

Unsere Hausmeister

Hausmeister Thomas Hiller arbeitet und wohnt bei der nordlicht eG. Das hat nicht immer Vorteile. „Die Mieter wissen das und klingeln auch schon mal am Wochenende, wenn es ein Notfall ist“, meint er lächelnd und fügt dann hinzu: „Aber das ist in Ordnung. Die meisten Mieter kenne ich ja, da trifft man sich auch mal zu einem Schwatz.“

Der gelernte Elektromechaniker kann kleinere Reparaturen ausführen, wenn beispielsweise mal ein Spülkasten kaputt



Raimund Hüther

Auch Hausmeister Raimund Hüther wohnt bei der nordlicht eG. Von Beruf Elektriker, nimmt er auch schon mal Hammer und Schraubenzieher in die Hand, um kleine Reparaturen auszuführen. Das hat den Vorteil, dass es schnell erledigt wird und auch Kosten spart. Er betreut die Havemannstr. 28-32 und Borkheider Str. 1-7. Wie sein Kollege hat er viel mit der Müllentsorgung zu tun. Offensichtlich hat sich noch nicht bei allen herum-



geht, weil er falsch bedient wurde und das Wasser läuft und läuft... Für größere Sachen beauftragt er Fachfirmen. Deshalb findet man ihn auch gelegentlich im Büro am Computer. Die meiste Zeit ist er aber wie seine Kollegen unterwegs. Er ist zuständig für die Rabensteiner Str. 1-43 und die Borkheider Str. 9-15. Dazu gehört das tägliche Beseitigen des Mülls auf den Wegen und Grünanlagen, gerade nach dem Wo-



gesprächen, was in die verschiedenen Tonnen kommt. Einen Tipp hat er noch: Müllbeutel auskippen oder den Müll auf mehrere kleinere Tüten verteilen, dann sind die Container nicht so schnell voll. Den Großteil der Mieter kennt er, manche sogar schon seit

Surftipp

Jugendstadträtin Juliane Witt freut sich in ihrem Blog, dass im Rahmen der Kita-Offensive Marzahn-Hellersdorf die Zahl der Kindertagesstätten im Bezirk wächst und Kitas auch zunehmend als Orte der Begegnung der Generationen genutzt werden. Erwartungsvoll sieht sie dem 1. Internationalen Percussions-Festival am 17./18. Oktober in der Alten Börse entgegen, das Künst-

chenende ist es manchmal ziemlich heftig. Insbesondere ärgert er sich, wenn Zigarettenskippen oder anderer Unrat einfach aus den Fenstern geworfen werden, oder manche Leute ihren Sperrmüll am Straßenrand abstellen. Gut, dass es aufmerksame Mieter gibt, die andere darauf auch ansprechen. Sperrmüll gehört auf die Recyclinghöfe der BSR. Auf ein Problem möchte er noch aufmerksam machen, weil wahrscheinlich kaum jemand daran denkt: Bitte immer die Mülltonnen und Container schließen! Die Raben (!) wühlen sonst darin herum und zerfleddern die Tüten, was wiederum die Ratten anzieht.

Hausmeister Thomas Hiller erreichen Sie unter Tel.: 0162-20 89 076

der Gründung der Wohnungsgenossenschaft. Er freut sich, wenn die Menschen bemerken, was er täglich macht. „Es ist doch schön, wenn sich die Mieter bedanken und ein freundliches Wort übrig haben. Ein Mieter hat mir sogar einmal geholfen, als ich von einem anderen bedrängt wurde.“ Und wenn er mal nicht seine Runden dreht, schwingt er sich in der Freizeit aufs Fahrrad und radelt zum Beispiel den Wuhletalweg bis nach Köpenick.

Hausmeister Raimund Hüther erreichen Sie unter Tel.: 0162-20 89 076

ler aus verschiedensten Nationen zusammenbringt. Sie macht auf das Zukunftsdiplom aufmerksam, durch das Kinder aus Marzahn Nord ihre Stadt kennenlernen und neue Erfahrungen machen können. Termine: Ausstellung von Metallskulpturen im Erdgeschoss vom Rathaus Marzahn ab 11. September, pyramidale – Festival für Neue Musik und interdisziplinäre Kunstaktionen am 20./21. September, Lesetage vom 15. bis 17. Oktober.

So erreichen Sie uns:

nordlicht
Wohnungsgenossenschaft eG

Belziger Ring 9
12689 Berlin

Telefon:
030 - 74 74 55 99

Fax:
30 - 74 74 56 02

www.nordlicht-eg.de

Notdienst
Aufzugsanlage

(Thyssen):
Kostenfreie Hotline

Telefon:
0800-3657240

Havariendienst

(Mo-Do 19.00 Uhr bis
7.00 Uhr und
Freitag 19.00 Uhr bis
Montag 7.00 Uhr)

G&S GmbH

Telefon:
030 - 35 12 72 61

Kabel Deutschland

Kostenfreie Service-
hotline

Telefon:
0800/ 52 666 25

(0,14 €/Min. aus dem dt.
Festnetz. Abweichende
Preise für Anrufe aus dem
Mobilfunknetz möglich)

Neue Mitarbeiter bei der Nordlicht



Das Team der Geschäftsstelle hat Verstärkung bekommen. Hans-Peter Fliegner ist seit dem 15. September dabei. Der gelernte Maschinen- und Anlagenmonteur hat sich zum Immobilienkaufmann umschulen lassen, die Arbeit als Verwalter bei der nordlicht eG ist seine erste Stelle nach der Ausbildung. Noch ist er dabei, sich einzuarbeiten, aber bereits am zweiten Arbeitstag hat er einige Bewohner kennengelernt. Er wohnt in Lichtenberg, aber in Marzahn Nord war er bisher noch nicht. Einige Straßen hat er dort jedoch bereits erkundet, denn in seiner Freizeit schwingt er sich gerne aufs Fahrrad. Sie erreichen Herrn Fliegner von 9 bis 17 Uhr, je nach

Dienstplan auch bis 19 Uhr, unter Tel.: 74 74 56 05.

Britta Linke hat langjährige Erfahrung als Immobilienkauffrau und gehört seit Mai diesen Jahres als Vermieterin und Genossenschaftsberaterin zum Team. Sie kümmert sich nicht nur um sämtliche Vorgänge rund um die Vermietung unserer Wohnungen und die Belange der Genossenschaftsmitglieder, sondern organisiert auch Veranstaltungen und Aktionen für die Genossenschaftsmitglieder. Sie wohnt in Hellersdorf und radelt am liebsten zur Arbeit, das geht meistens schneller als mit dem Auto.

Michael Döhne ist auch Quereinsteiger und hat umge-



schult zum Immobilienkaufmann. Seit dem 4. August 2014 im Team, wünscht er sich als Vermieter und Genossenschaftsberater eine gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern und Bewohnern, die er betreut.

Frau Linke und Herr Döhne können Sie von 9 bis 17 Uhr bzw. bis 19 Uhr unter Telefonnummer: 74 74 56 09 erreichen.

Auch den neuen Mitarbeitern ist der Slogan der Genossenschaft wichtig: In

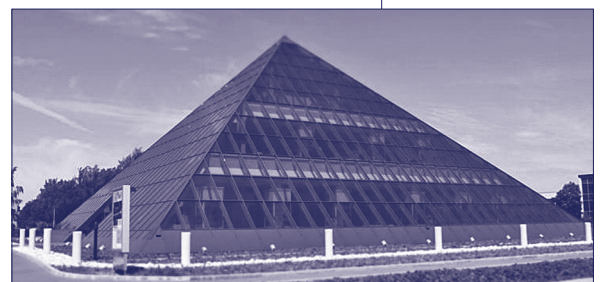


unserer Genossenschaft legen wir großen Wert auf ein friedliches, freundliches und nachbarschaftliches Miteinander, denn Wohnen heißt für uns „... mehr als ein sicheres Dach über den Kopf...“.

Der Mieter-Ausflugstipp

Familie Vetter ist gerne unterwegs und nutzt das Umland für Ausflüge und Radtouren. Sie empfehlen, dem Wuhletal-Wanderweg, der am S-Bahnhof Ahrensfelde beginnt, zu folgen, dann abzubiegen in Richtung Eiche, weiter nach Mehrow und vorbei an der Straußenfarm in Trappenfelde und über Altlandsberg nach Strausberg zu fahren. Die Wege sind schattig und es gibt wenig Verkehr.

Eher etwas für eine Tour mit dem Auto oder der Bahn ist ein Besuch der Firma Cristalica in Döbern im Landkreis Spree-Neiße. Spektakulär ist das Gebäude in Form einer Glaspyramide, beeindruckend ein Blick in die Produktionshallen oder die Verkaufsräume mit den funkelnden Bleikristall- und Glasprodukten. Wer es sich zutraut, kann sich unter fachmännischer Anleitung selbst als Glasbläser betätigen.



Termine zum Vormerken

Das traditionell von der nordlicht eG ausgerichtete Skatturnier wird am 5. Dezember ab 19.00 Uhr in Epi's Bistro stattfinden.

Auch wenn das herbstliche Wetter noch keine Weihnachtsstimmung aufkommen lässt, am 6. Dezember kommt der Nikolaus zu den jüngsten Nordlichtern.

Topfgucker



Sägespäne-Kuchen

Zutaten für ein Backblech: 350 g Zucker, 150 g Mehl, 250 g Margarine, 100 g Butter, 6 Eier, 4 EL Kakao, 2 Becher Schmand, 2 Becher Schlagsahne, 1 Pck. Backpulver, 1 ½ Pck. Para-

diescreme Vanille, ca. ½ Tüte Kokosraspeln

Zubereitung: Für den Boden Margarine, Eier, Mehl, 250 g Zucker, Backpulver und die 4 EL Kakao verarbeiten und bei 150 °C backen. Für den Belag Schmand, Schlagsahne, die Paradiescreme und noch 4 EL Zucker mit dem Mixer verrühren und auf den abgekühlten Boden streichen. Dann die Kokosraspeln mit 100 g Zucker und der Butter in der Pfanne erhitzen, bis beides leicht braun wird, und über den Kuchen bröseln. Für eine Springform die Zutatenangaben halbieren. Wer keine Kokosraspeln mag, kann auch zwei Päck-

chen Tortenguss einrühren und darüber geben.

Familie Vetter wünscht guten Appetit!

Auflösung des Fotorätsels:

Das war diesmal doch nicht schwer. Natürlich handelte es sich bei dem Fotorätsel um die schottischen Hochlandrinder, die vom Bezirksamt zur extensiven Landschaftspflege im Eichepark eingesetzt werden. Die robusten, langlebigen, aber auch wehrhaften Tiere sind nicht nur günstiger als Rasenmäher, sondern auch viel umweltträglicher und vor allem für Stadtkinder eine Attraktion. Gewusst hat das auch Beate

Wie gut kennen Sie Marzahn?

Wilde Kräuter in Marzahn? Ja, die gibt es wirklich und mit diesem Schild sind sie auch nicht zu übersehen. Wenn Sie wissen, um welches Objekt es sich bei unserem Fotorätsel diesmal handelt oder zumindest, wo es sich befindet, schreiben Sie uns Ihre richtige Lösung unter dem Kennwort „Fotorätsel“ auf und senden sie an das Genossenschaftsbüro, Belziger Ring 9, 12689 Berlin oder an zeitung@nordlicht-eg.de.



mehrere richtiger Lösungen entscheidet das Los, unter Ausschluss des Rechtsweges. Wir wünschen viel Erfolg beim Raten.

(Mitarbeiter der nordlicht Wohnungsgenossenschaft eG und deren Angehörige sind von der Verlosung ausgeschlossen.)

Einsendeschluss ist der 17. Oktober 2014.

Der Gewinner kann sich über einen Gutschein für den Media-Markt freuen. Deshalb bitte den Absender nicht vergessen. Beim Eingang



Volkenandt. „Natürlich kennen wir die Tiere, wir gehen oft dort am Sonntagnachmittag spazieren“, sagt sie. Noch lieber fährt sie allerdings mit dem Rad. „Es gibt hier in der Umgebung schöne Touren. Zum Beispiel von Ahrensfelde über Blumberg, Seefeld, Kruppen See bis nach Altlandsberg. Und dort dann in der Hauptstraße in die Eisdielen. Aber auch die Strecke über Lindenberg bis Panketal ist sehr schön.“

Impressum

Herausgeber
nordlicht Wohnungsgenossenschaft eG
Belziger Ring 9
12689 Berlin

Vi.S.d.P.: Vorstand der Genossenschaft

Redaktion:
R. Friedrich

Realisation: Atelier 46
Die Zeitung erscheint quartalsweise

Vertrieb:
Genossenschaftsbüro
Belziger Ring 9
12689 Berlin

Zukunftsdiplom für Kinder

Videos drehen, Musizieren, den Bürgermeister besuchen, die Natur erforschen oder den Tierführerschein machen – Kinder in Marzahn NordWest können im Rahmen des Projektes „Zukunftsdiplom“ Erfahrungen sammeln und ihre Umwelt erkunden. Wer

sechs von den insgesamt 60 Veranstaltungen besucht, bekommt ein Diplom. Infos und Anmeldung unter Telefon 0176-30681517 (in Marzahn NordWest kostenlos), Donnerstag von 10-13 Uhr bei Vision e.V., Wittenberger Str. 67.

